



Sammlung Theaterzettel

Semiramis

Ellinger, Werner

1944-05-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 11. Mai 1944

Nationaltheater Mannheim
im Rokokotheater Schwetzingen

"Semiramide"

Pantomimisches Ballett

Musik von Chr. W. Gluck

Herausgegeben von Hans Schmidt-Isserstedt

Musikalische Leitung: Werner Ellinger

Choreographie und Tanzleitung: Wera Donalies

Personen:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Minna, König von Ninive | Fritz Bärtling |
| Semiramide, seine Frau | Wera Donalies |
| Ninias, beider Sohn | Trude Albert |
| Assur | Otto Nothmann |
| Asizia | Gisela von Stosch |

Priesterinnen, Dienerinnen - Freunde des Ninias -

Gäste im Palast - Kinder.

Ausführende: Tanzgruppe, Ausbildungsschüler und Kinder der Ballettschule.

Hierauf:

Ritter-Romanze

Ballett von Ludwig van Beethoven

Idee und Choreographie von Wera Donalies

Musikalische Leitung: Eugen Bodart

Personen:

| | | |
|-----------------|--------------------------|--------------------|
| Der Ritter | Wera Donalies | |
| Das Mädchen | Gisela von Stosch | |
| Die Freundinnen | Inge Neumeister | |
| | Ellen Uhlhorn | |
| | Trude Albert | |
| | Käthe Pfeiffer | |
| | Ilse Rapp | |
| Der Stolze | Jagdgesellen des Ritters | Lore Spies |
| | | Jolande von Rohden |
| | | Hannelore Neeb |
| Der Eitle | Jagdgesellen des Ritters | Lotti Quednau |
| Der Lustige | | |

Vier Pagen

"Die Waldenkönigin"

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des "Favart" von Max Kalbeck

Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. H. Fuchs.

Musikalische Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Heinrich Hölzlin

Personen:

| | |
|----------------------------------------------------|------------------|
| Philint, Wirt | Christian Künker |
| Helene | Wildegard Stols |
| Misette | Ilse Beck |
| Marquis von Moneonpir, genannt Damon | Max Baltruschat |
| Richard, ein reicher Pächter | Heinrich Hölzlin |
| Schäfer, Schäferinnen | |
| Reigen, getanzt von Schülerinnen der Ballettschule | |

15. Mr

Benachrichtigung

Das Hof-Büreau der Reichstheaterkammer hat unterm 22. Dezember 1943 folgendes bekanntgegeben:

Die Wirtschaftskammer haben die Anweisung, moderne Kleidung für den Bühnenbedarf nicht mehr zur Verfügung zu stellen, also ist es zwecklos, weiterhin derartige Anträge einzureichen. Es werden nur Anträge bearbeitet, die aufgrund nachweisbar erlittenen Kriegsschadens von den Bühnenleitungen für die Mitglieder eingereicht werden. Auch hier kann nur die moderne Kleidung bewilligt werden, die für die nächsten Aufführungen unbedingt erforderlich ist.

Erlaubte können auch für nichtbombengeschädigte Mitglieder in besonders dringenden Fällen bewilligt werden.

Ich gebe Ihnen hiervon Kenntnis. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass diese Mitteilung der Reichstheaterkammer natürlich keine Veranlassung sein wird, Stücke, die moderne Kleidung erfordern, vom Spielplan fernzuhalten. Es wird vielmehr Aufgabe der in solchen Stücken beschäftigten Darsteller sein, mit den vorhandenen Spielerelementen auszukommen. In jedem Fall wird sich immer eine für alle Beteiligten erspürliche Lösung finden. Es wird nur notwendig sein, sich mit den jeweiligen Regisseuren ausführlich zu besprechen und mit gutem Willen den richtigen Ausweg zu finden. Ich werde stets bereit sein, mit gutem Rat entsprechend zu helfen. Wir wollen uns aber nicht von solchen Mitteilungen der Reichstheaterkammer, die uns kriegsbedingte Einschränkungen auferlegen, in unseren künstlerischen Absichten beeinträchtigen lassen. Freuen wir uns, dass wir Theater spielen können und tragen wir jeder auf seine Weise dazu bei, diese Freude auch auf alle Mannheimer zu übertragen. Seien wir uns stets bewusst, dass Theater spielen in Mannheim heute eine kriegsnotwendige Aufgabe ist.

Mannheim, den 29. Dezember 1943.

Der Intendant:

F. Quednow